

Männerarbeit Daun im vierten Jahr

JAHRESRÜCKBLICK 2022 *(Angebot und Nachfrage)*

Im **Januar** fand eine vorgeschlagene Teilnahme an einem ZOOM Vortrag kein großes Echo - wir wollten nach den endlosen „Lock Downs“ endlich wieder raus! Das Belvedere fand großen Anklang und mit den Gästen Jonas und Diego (Stammgast) stolperten wir im Halbschnee ins Lieser Tal und zurück ins „HÖFCHEN“.

Dort kehrten wir unter Corona check up Bedingungen zum gemeinsamen Essen ein. Dem biblischen Impuls lauschten auch die zufälligen Gäste.



Unsere Jüngsten *(mit dem Essen zufrieden)* wunderten sich über Expertenkommentare

Im weiteren Monatsverlauf verabreden wir uns zum Fotoshooting der Überführung von Waggonen auf der Trasse der Eifelquerbahn



Im Gleisabschnitt zwischen Daun-Rengen, Darscheid, Ulmen erwischt Stefan den Rheingold in Utzerath.

Männerarbeit Daun im vierten Jahr

Im **Februar** testet Markus für uns in Mehren die abendfüllende Eignung eines BOB-Spiels.

(BOB: Eine dänische „Arme-Leute“ Version von Billard)



Als Dankeschön gibt es ein Selbstgebrautes.

März, wir setzen auf Initiative: Kraxeln auf den Kreuzberg, mit spannender Historie vor dem Hintergrund des Ukraine Krieges, Recherche zu einer Nachfrage an die Gemeinde Mehren über ein Kunstwerk und sportlichen Abstieg.



Das Essen im Schönbacher „Zum Kreuzberg“ war krönender Abschluss. Die zuvor klaren Worte unseres Präses zur russischen Aggression in der UKRAINE als biblischer Impuls beeindruckten offenbar auch weitere zufällige Gäste. (Es wurde mucksmäuschenstill).

Es war ein „durchweg runder Tag!“

Männerarbeit Daun im vierten Jahr

April:

Heidschnucken-Schur,



Zufällig erleben wir, Stefan, Markus und Heinrich, wie alle Heidschnucken (hier der Bock) ihre Wolle loswerden. Bei der Heimfahrt mit drei Lämmern, fachgerecht zerteilt und teilweise eingelegt, freuen wir uns auf das Frühjahr 2023.

Ebernburg Planungsfahrt



Diakon i. R. Herbert Drusenheimer, Synodaler für Männerarbeit im Kirchenkreis Lennep (im Bergischen) und im LAA Männerarbeit der Landeskirche sucht und findet Kontakt!

Er wird mit uns die Jahrestour 2022 Ebernburg mit -erleben und -gestalten.

Zu viert (+ Reinhart, Jürgen GR und Heinrich) gehen wir unsere gesamte Jahrestour im Oktober 2022 Schritt für Schritt durch.

Der Monatstreff lässt sich pandemiebedingt nicht realisieren.

Männerarbeit Daun im vierten Jahr

Mai:

03. Mai: Ein Insider Angebot vom Amerika Haus NRW im Kölner „Alten Pfandhaus“: Jubiläumskonzert „10 Years Indiana Jazz Exchange“



Reinhart konnte nicht, Michael mochte nicht, Markus und Heinrich erlebten hautnah Musik PUR.

Bei YouTube erlebt man uns. [10 Jahre Indiana Jazz Exchange - YouTube](#)

Einstieg bei: 2:30 Std

20.Mai: Eine **Betriebsbesichtigung** der Fa. Schweitzer Systemtechnik



in Daun-Rengen wird durch die Coronainfektion des Firmenchefs verschoben auf den 18. November um 17:30 Uhr.

Alternativ treffen wir uns kurzerhand zu Grillwurst im Brötchen im Gemeindehaus. Es gibt keine Bilder aber Sonnenblumen-Öl („sponsored by“) Ben 😊.

Männerarbeit Daun im vierten Jahr

Juni: Pause auf Bornholm, WhatsApp mit Status sichert unseren Kontakt

Juli: Boule mit Flammkuchen und Gästen im Scheunen Café Gillenfeld.
Zu Gast: Vasco Schumann, Firmeninhaber „Schweizer Systemtechnik“ (Wir lernen uns schon mal kennen für die Betriebsbesichtigung) - **und** -
quasi Teil der Gruppe: **Diego**, gerade 13 geworden.



Siegerpreis für Vasco



Diego freut sich mehr über:



Schön, dass zufällig beide Gäste die Preise mit nach Hause nehmen!

Männerarbeit Daun im vierten Jahr

Ein gemeinsames Essen mit Ehefrauen und Partnerinnen, wie einmal im Jahr vorgesehen, lässt sich leider nach der mobilen Kirche in MEISBURG am 17. Juli nicht realisieren – wir versuchen es im Zusammenhang mit dem Mini-Pilger-Treff (10 km) am 24. September.

August: Sommerferien Pause WhatsApp sichert unseren Kontakt

Im **September** realisierten wir, angestoßen durch wiederholte Nachfrage - vier Jahre nach Entwurf - den Mini-Pilgerweg durch den Lehwald. Leider waren:

Ben + Diego, Reinhart, Jürgen B, Jürgen GI und Peter diesmal verhindert.

Grundthema mit biblischem Kontext:

Reflexion des Lebenskreislaufes allgemein und bei „mir“ persönlich.

Bei fast allen Aktionen, die in Gemeinschaft angegangen werden, sorgen selbstlos engagierte Menschen im Hintergrund für ein Gelingen!



Bei uns war es Stefan, der mit dem Gemeindebus unsichtbar immer bei uns war.

Männerarbeit Daun im vierten Jahr

Unter penetrantem Getröpfel von oben starten wir mit lebhaften



Gesprächen an der Waldschule Mehren.

Zuvor stimmen wir uns auf vier Stationen ein – unterschiedliche Etappen erwarten uns – mit Zeiten des Schweigens, des Erwartens, körperlicher Herausforderung und schließlich der Auflösung mit Blick nach vorne.

An Station I, (Psalm 31 16a: „Meine Zeit“, 3a „Du bist mein Fels“)



der über 100-jährigen Baumscheibe einer Douglasie finden und ordnen wir unser Geburtsjahr ein. Nach und nach endet das Getröpfel.

Die Zwischenstation während unserer zweiten Etappe ist der Alfbach, kurz nach seiner Quelle:

Männerarbeit Daun im vierten Jahr



Achim hält schon einen Gedenkstein in der Hand für unseren Pilgerturm.

(Aus dem Pilgerbuch "Auf und werde": *Auf einigen Pilgerwegen gibt es Steinhäufen, an denen Pilger einen Stein abgelegt haben, den sie ... mitgebracht haben. Die Steine symbolisieren Lasten, die die Pilger mit sich tragen und jetzt bewusst abgelegt werden. Bei Gruppenwanderungen kann das Steinritual irgendwo unterwegs begangen werden.*)

Josua 3,4 und 6 Denksteine des Durchzuges durch den Jordan.

Die Mini-Stelen am Not Kreuz werden wir ergänzen:



Jürgen Gr. setzt die Krone drauf.

Bei baldigen Pilz-Touren werden wir beobachten, wie die „Halbwertszeit“ unserer Erinnerungsstelle ausfällt.

Männerarbeit Daun im vierten Jahr



ein bedrohliches Szenario erleben wir

kurz vor der „Hülsermann-Eiche“. Alois Mayer schreibt in seinem Buch „Geister, Wölfe, Schutzpatrone“ über diese Eiche:

„Sie ist über 200 Jahre alt und über 20 m hoch und steht seit 1970 unter Denkmalschutz. Sie ist benannt nach dem ehemaligen Jagdpächter, Arnold Hülsermann, der von einem großen Gutshof am Niederrhein stammte. Sein Lieblingsaufenthalt war unter diesem Baum. Als Hülsermann erfuhr, dass diese Eiche gefällt und verkauft werden sollte, kaufte er sie kurzerhand der Gemeinde Steiningen ab und bewahrte sie so vor dem Fällen.“

Männerarbeit Daun im vierten Jahr



eine letzte Pause (Lukas 22) vor der letzten und fordernden Abschluss-Etappe



Nach kurzem Anstieg ist das Ziel in der Ferne zu sehen.

Knapp eine Stunde später, (für Fotos fehlte uns wohl die Luft...) erreichen wir Stefan mit dem Gemeindebus.

Männerarbeit Daun im vierten Jahr



Markus hält die Situation mit den Worten zum Pilgerende fest.

In Wagners Landhaus warten bereits fünf Frauen auf ihre Männer und sind – nach eigenem Bekunden – froh, dass sie einmal dabei sein dürfen.



Immer die Situation beherrschend: Jana, als Dame des Hauses -

Männerarbeit Daun im vierten Jahr



○ hier auch mit dem Fotografen Michael.

Der Tag war eine runde Sache!

Ausblick: Grüße von Priscilla und Reinhart mit dem Wunsch auf eine Kombination von gemeinsamem Essen im Jahr 2023 mit dem Termin einer „Mobilen Kirche“ kamen gut an. Mit knapp einem Jahr Vorlauf lässt sich dieser Wunsch vielleicht realisieren.

Das Thema der EKD-Männerarbeit 2023 ist schon bekannt und lautet:

“Höher als alle Vernunft (Phil 4,7) – Männer im Vertrauen“.

[Die Jahresfahrt im Oktober wird separat in der Chronik beschrieben](#)

Vergleichbar lange freuten wir uns auf die Betriebsbesichtigung eines mittelständischen Betriebes im **November** in Rengen. Durch die plötzliche Corona-Infektion wurde sie im Frühjahr sehr kurzfristig abgesagt.



Männerarbeit Daun im vierten Jahr

Nach ausführlicher Vorstellung und Einführung bekommen wir einen ausgesprochen kompetenten Einblick in Arbeitsabläufe und wirtschaftliche Zusammenhänge.

Der beeindruckende Gang durch den Ablauf der Fertigung mit sehr großen lasergeschützten CNC-Maschinen kam die Nachwuchsbetreuung nicht zu kurz. Diego wurde an jeder Station eingebunden.



Stefan hält den Augenblick fest:



Auch die Mitarbeiter kümmern sich vorbildlich um den Nachwuchs.

Männerarbeit Daun im vierten Jahr



Zum Abschluss der Besichtigung gibt uns Vasco noch interessante Aussagen dazu, wie er seinen Betrieb strategisch/geschäftspolitisch aufgestellt hat und beantwortet bereitwillig zahlreiche Fragen.



Mit einem Dankeschön und biblischen Impuls beenden wir die spannenden Stunden und verabreden weitere Treffen im Sommer.

Dankbar konstatiere ich weiterhin: Mit dem „Wegeleit“ unserer Landeskirche finde ich für den monatlich biblischen Impuls immer die

richtigen Worte



HeRoe